

mit Note 1 ‚auf einen von ihnen‘, dachte also an eine Genetivverbindung) und H. 75. 17/18 *himáy-sen* (aus *hima-î-sen*, s. § 26) *tahárjen* (d. i. 3. P. Pl. gen. fem. von *hirôj-heráj*) *ka-tít-id-áy-sen* (wofür H. *gatít idaysen* hat, mit Note 2 ‚für *ka-tít* [Müller] — es ist aber *ga-* bloß aus *ka-*, Präpos., = ‚mit [cum]‘ verhört) ‚er hörte sie (Plur. fem.) reden miteinander‘.

## B. Pronomina demonstrativa.

49. Die hinweisenden Fürwörter des Mehri lassen sich sehr leicht mit den arabischen Äquivalenten identifizieren. Sie erscheinen in der Einzahl, nach den beiden Geschlechtern getrennt, in zweierlei Formen, während für die beiden genera des Plurals bei jeder von den genau genommen viererlei Arten von Demonstrativis immer nur ein Ausdruck vorhanden ist, der als generis communis gebraucht wird.

a) Die einfachste Form des arabischen Demonstrativums, Sg. m. *ذَٰلِكَ* *dá* und f. *ذَٰلِئِكَ* *dí*, Pl. g. c. *أُولَٰئِكَ* *úla*, zeigt sich im Mehri, wie ich aus den diversen Transkriptionen mit Recht zu schließen glaube, ursprünglich wohl als

Sing. m. *dá* (*dê*) — f. *dí*

Plur. c. *lá* (*lê*),

indem *d* zu *d* wurde und das auslautende *á* imalisiert als *á*, *ê* gesprochen wurde, cf. Studien I, § 7, NB.; während die Pluralform *lá* (*lê*) aus (*u*)*lá* meistens, wohl über ein *lêy lîy* als *lie* (*lie*, *liye*) erscheint, cf. z. B. M. 26. 24, 39. 22, 44. 29, resp. 23. 31, 58. 16 und 68. 10 und noch öfters, finden wir, ähnlich wie M. J. und H. bald *isê*, bald *isé* (= ar. *إِسَاءَ*) schreiben, für m. *dá* (*dê*) auch *da*, *de*, selbst *di* und für f. *dí* auch *di*, selbst *de*, so daß es begreiflich erscheinen muß, wenn Jahn diese Elemente — fälschlich als Relativa in der Grammatik, S. 28, mit gewisser Einschränkung doch als Demonstrativa, Wörterbuch S. 171 — und zwar unterschiedslos *da*, *de*, *di* als generis communis bezeichnet. Es werden eben die aus *dá* über *dá* (*dê*) entstandenen kurzen Maskulinformen *de* (*di*) — NB. *e* und *i* wechseln oft ohne jeden triftigen Grund in den Texten und sind mit den aus *dí* hervorgegangenen kurzen Femininformen *di* (*de*) durcheinander geworfen oder besser gesagt, sie fallen oft tatsächlich zusammen. Nur an